



Innert kürzester Zeit hat die Gemeinde Sagogn das Photovoltaikprojekt «Sulegl per Sagogn» aufgelegt und umgesetzt. Dabei durften die Gemeindeverantwortlichen auf die grosse Unterstützung der einheimischen Gebäudebesitzer und von kompetenten Partnern zählen. von Cornelius Raeber

**W**ir wollten etwas machen, das Modellcharakter hat», sagt Hans Peter Casutt, der Gemeindepräsident der Gemeinde Sagogn. Im Verlauf des Herbsts und Winters 2017/18 sei dann die Idee konkretisiert worden, das Dorf unter Mithilfe der Bewohner zu einem einzigen grossen Kraftwerk zu machen, genauer zu einem Solarkraftwerk, «denn Sagogn ist ein sehr sonniges Dorf», so der Gemeindepräsident.

#### Das Kraftwerk in Zahlen

In Zusammenarbeit mit dem Taminser Energielieferanten Rhienergie und der Kibernetik AG aus Buchs habe man anlässlich der Gemeindeversammlung vom 23. Februar 2018 das Dorfprojekt «Sulegl per Sagogn» vorgestellt und die Hauseigentümer von Sagogn eingeladen, Photovoltaikanlagen (PVA) zu Sonderkonditionen zu bauen. Gleichzeitig haben die Verantwortlichen der Gemeinde einen Kredit für die gemeindeeigene PVA auf dem Schulhausdach in der Höhe von 49 000 Franken beantragt. Dabei wurde nicht nur der Kredit mit 45 Ja- gegen sechs Neinstimmen

bewilligt, ebenso sei das Interesse für die Aktion «Sulegl per Sagogn» sehr gross gewesen und es habe viele Befürworter des Projekts gegeben. «Wir wurden in der Folge förmlich mit Anfragen überrannt und hatten teilweise bis zu 15 Besichtigungen pro Tag», erzählt Marco Fässler, der Leiter Photovoltaik bei Kibernetik.

Letztlich haben neben der Gemeinde 23 Privatpersonen, der Golfclub sowie der Dorf-Detaillist Volg Dachflächen für den Aufbau von PV-Anlagen zur Verfügung gestellt – «Photovoltaik-Anlagen, die mit qualitativ hochstehenden Komponenten verbaut wurden», betont Christian Capaul, der Geschäftsführer von Rhienergie. «Zudem haben wir bei der Umsetzung des Projekts auch auf das Dorfbild sowie die entsprechende Beachtung von ästhetischen Aspekten Wert gelegt», ergänzt er.

#### Zwei Modelle stehen zur Auswahl

Sehen lassen darf sich auch die erreichte Gesamtleistung der Anlagen. «Mit 292,45 kWp liegen wir rund einen Drittel über der anvisierten Leistung», präzisiert Gemeindepräsident Casutt nicht ohne Stolz. Wie Projektleiter Fässler

weiter ausführt, haben sich 22 Vertragspartner für das Kauf- und vier für das Pachtmodell entschieden. «Das Pachtmodell haben wir angeboten, weil fehlendes Kapital kein Grund für das Nicht-Mitmachen am Projekt sein durfte», betont Casutt.

Sechs private Partner haben zudem eigene Speicherkapazitäten eingebaut, ebenfalls wurde eine Eigenverbrauchsgemeinschaft zwischen zwei Teilnehmenden am Projekt gegründet. Das Energieunternehmen Rhienergie bietet dazu entsprechende Informationen und Angebote.

#### Nachahmer erwünscht

Bemerkenswert am Projekt ist das grosse Tempo, mit dem die 26 Anlagen im letzten Herbst gebaut wurden. «Ja, das Ziel war sehr sportlich», sagt Casutt, «aber dank einer Sammelbaueingabe ging alles sehr schnell.» Dabei lobt er die beiden Partner der Gemeinde, Rhienergie und Kibernetik, für deren Effort. Projektleiter Fässler gibt das Lob gerne an die Bevölkerung von Sagogn weiter. «Die Menschen im Dorf haben ein besonderes Interesse an der Natur und am Klimawandel», stellt er fest.

Seit Herbst/Anfang Winter sind die Anlagen in Betrieb und liefern seitdem diversen Ein- und Mehrfamilienhäusern sowie anderen Gebäuden einen wesentlichen Teil ihres Eigenverbrauchs. Wie gross der im Einzelfall ist, kann Fässler allerdings noch nicht genau beziffern. «Rhienergie hat bei mehreren Anlagen ein innovatives Meteo-control-System verbaut und wir hoffen, im nächsten Herbst erste Auswertungen und Vergleiche der Aktion 'Sulegl per Sagogn' machen zu können.»

Eine grosse Hoffnung hat auch Gemeindepräsident Casutt. Nämlich, dass viele andere Gemeinden das Photovoltaikprojekt mit Modellcharakter nachahmen werden.



INSERAT

The advertisement features a dark background with glowing orange and yellow light trails. In the center is the Rhienergie logo, a stylized 'R' in a square. Below the logo is the word 'rhienergie' in a white, lowercase, sans-serif font. At the bottom left are the Facebook and Twitter social media icons. Below them is the website address 'www.rhienergie.ch'. At the bottom right is the slogan 'nachhaltig nah.' in a white, lowercase, sans-serif font.



[www.rhienergie.ch](http://www.rhienergie.ch)

nachhaltig nah.